



Installations- und Updateanleitung Standard Parts

Lokale Installation

Inhalt

Allgemeine Voraussetzungen	2
Lokale Installation – Standard Parts.....	2
Lokale Installation – Machinery Library	3
Upgrade der lokalen Installation.....	5
Update auf ST5 oder älter – Erstellen einer neuen Arbeitsdatenbank	5
Update auf ST6 - Übernahme der Arbeitsdatenbank.....	7

Allgemeine Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Benutzerkontensteuerung von Windows deaktiviert ist bzw. auf niedrigster Stufe steht.

Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen bezüglich der unterstützten Versionen des SQL-Servers, Windows und der Hardwarekonfiguration des Servers finden Sie auf der Installations-DVD im Ordner `\Standard Parts Administration\` in der Datei `SPreadme.htm`.

Nach der Installation des Standard Part Administrators haben Sie Zugriff auf das Installations- und Benutzerhandbuch der Standard Parts (Start -> Alle Programme -> Solid Edge ST6 -> Standard Parts).

Lokale Installation – Standard Parts

1. Starten Sie die Installation des Standard Parts Administrator über das Autostart-Menü der Solid Edge Product DVD (*Abb. 1*)

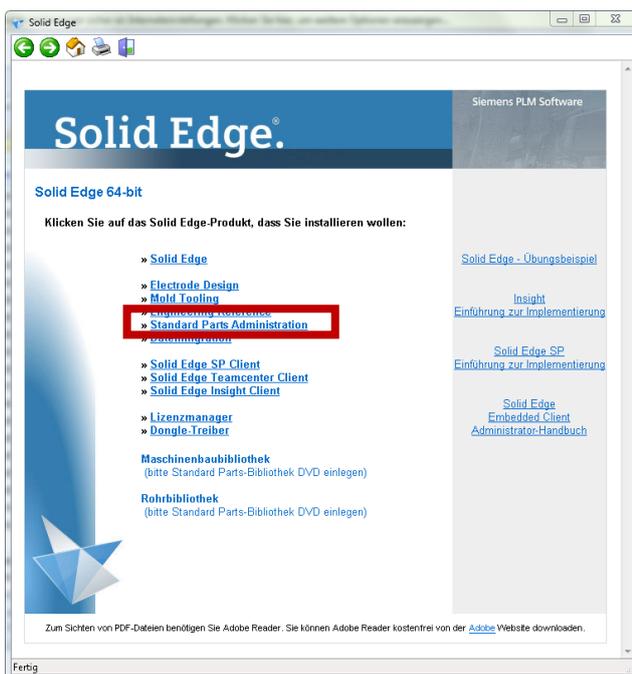


Abbildung 1

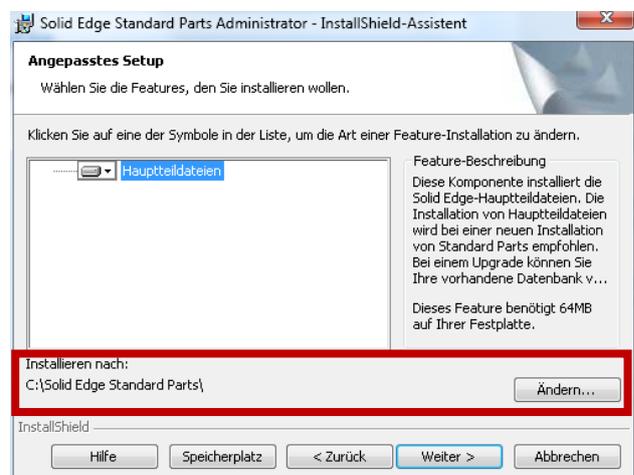


Abbildung 2

2. Legen Sie den Installationspfad fest (*Abb. 2*) und klicken Sie auf weiter. Lassen Sie die Hauptteildateien ausgewählt, auch wenn diese nicht benötigt werden da mit diesen der SQL-Server mit installiert wird. Sollte dieser schon installiert sein, wird die Installation automatisch übersprungen.
3. Beenden Sie die Installation mit einem Klick auf „Fertigstellen“ und fahren im nächsten Abschnitt mit der Installation der Machinery Library fort

Lokale Installation – Machinery Library

1. Starten Sie die Installation der Machinery Library über das Autostart-Menü der Standard Parts Library DVD (Abb. 3)

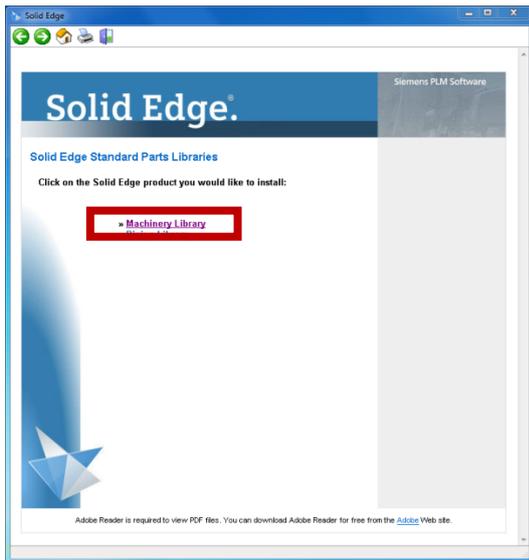


Abbildung 3

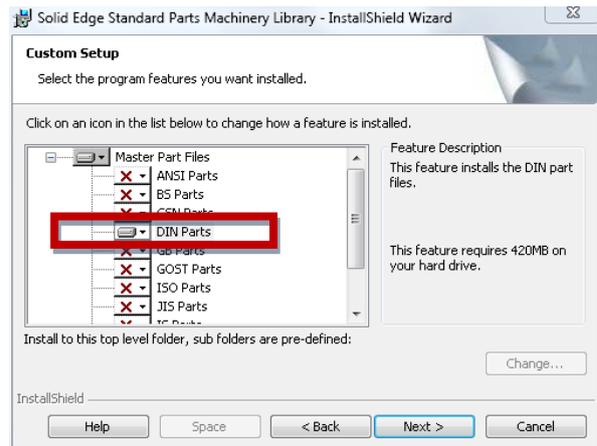


Abbildung 4

Wählen Sie die zu installierenden Normen (Abb. 4) und klicken Sie auf Weiter

2. Wählen Sie die gewünschte Installationsprache, klicken Sie auf Weiter und schließen die Installation ab
3. Im Konfigurationsassistent (Start -> Alle Programme -> Solid Edge ST6 -> Standard Parts -> Konfigurationsassistent) (Abb. 5) wählen Sie unter Schritt 1 den Installationspfad in den Sie die Teile der Machinery Library installiert haben (z.B.: C:\Solid Edge Standard Parts).

Bei Schritt 2 klicken Sie auf den Button „Voreinstellung“ – hiermit werden die Einstellungen für den Teileordner, die Arbeitsdatenbank und den Arbeitsordner automatisch eingestellt.

4. Speichern Sie die Einstellungen

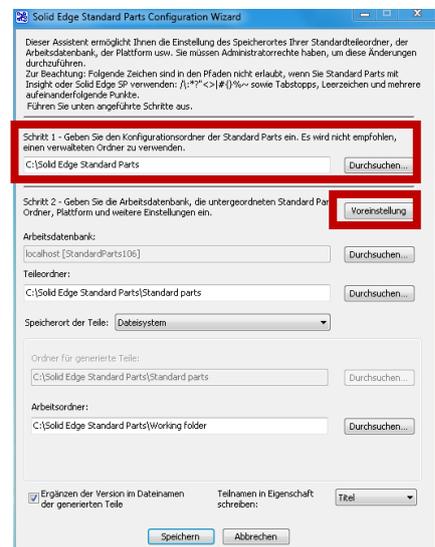


Abbildung 5

- Starten Sie den Standard Parts Administrator aus dem Startmenü (Start -> Alle Programme -> Solid Edge ST6 -> Standard Parts -> Standard Parts Administrator)

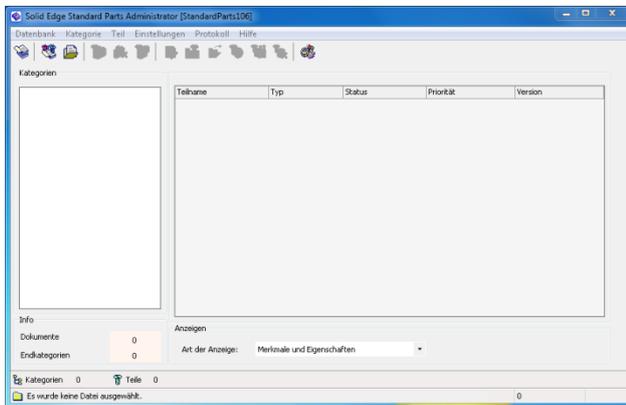


Abbildung 6

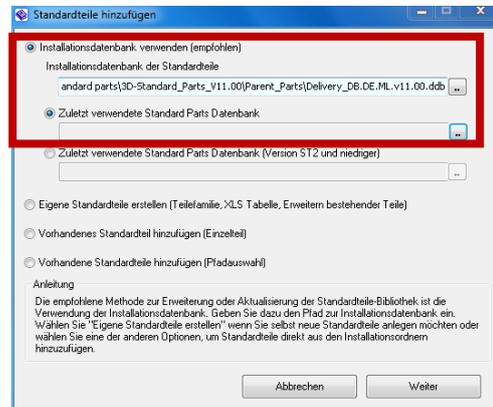


Abbildung 7

Stellen Sie sicher dass in der Titelzeile des Fensters (Abb. 6) die Datenbank angegeben ist, die im Konfigurationsassistent eingestellt ist.

- Wählen Sie im Menüpunkt „Datenbank“ den Unterpunkt „Teile hinzufügen“.
- Im erscheinenden Fenster (Abb. 7):

- Legen Sie die Auswahl auf „Zuletzt verwendete Standard Parts Datenbank“ fest
- Prüfen Sie dass unter „Installationsdatenbank der Standardteile“ die richtige Installationsdatenbank ausgewählt ist:

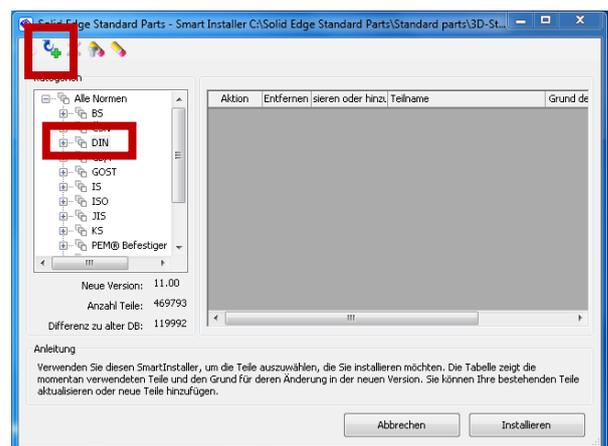


Abbildung 8

- Datenbanken mit geraden Versionsnummern (z.B.:11.00; 10.50) sind die Teile der Machinery Library
- Datenbanken mit ungeraden Versionsnummern (z.B.: 10.95; 10.45) sind die Teile des Demo-Datensatzes

Klicken Sie auf „Weiter“.

- Im nächsten Schritt (Abb. 8) wählen Sie die Normen aus, die Sie bei der Installation der Machinery Library installiert haben, bestätigen diese mit dem Button „Alle Teile hinzufügen und aktualisieren“ und starten die Generierung der Kategorien mit einem Klick auf „Installieren“.

Solid Edge darf während der Generierung nicht gestartet sein!

Die Generierung der Kategorien kann je nach Rechnerleistung und Anzahl der gewählten Normen bis zu mehreren Stunden dauern.

Upgrade der lokalen Installation

Bevor Sie mit dem Update von Solid Edge und den Standard Parts beginnen, sichern Sie zunächst unbedingt Ihre Konfiguration der Standard Parts, in dem Sie den Konfigurationsassistenten starten und sich folgende Einstellungen notieren:

- Alle eingestellten Pfade

Beim Update von Solid Edge und Standard Parts einer lokalen Installation deinstallieren Sie

- Die alte Version von Solid Edge
- Den Solid Edge Standard Parts Administrator

Lassen Sie jedoch unbedingt die bisherigen Standard Parts installiert und löschen Sie keinerlei Dateien im Installationsordner (z.B.: C:\Solid Edge Standard Parts), da Ihre Baugruppen die dort abgelegten Teile verwenden.

Generell ist es nicht notwendig, die jeweilige neueste Version der Machinery Library zu installieren, es sei denn Sie benötigen unbedingt eine oder mehrere neu hinzugekommene Normen.

Installieren Sie zunächst die neue Version von Solid Edge und gehen dann bei der Installation der neuen Version des Standard Parts Administrators nach dem Abschnitt [„Lokale Installation – Standard Parts“](#) vor und löschen anschließend den Installationsordner des Demo-Datensatzes (z.B.: C:\Solid Edge Standard Parts\Standard Parts\3D-Standard_Parts_V10.45 – immer mit ungerader Versionsnummer!)

Starten Sie nach erfolgreicher Installation des Standard Part Administrators den Konfigurationsassistenten und fahren mit der Konfiguration nach einem der beiden nächsten Abschnitte fort.

Update auf ST5 oder älter – Erstellen einer neuen Arbeitsdatenbank

1. Öffnen Sie den Konfigurationsassistenten, prüfen Sie die Einstellungen oder stellen diese bei Bedarf auf die zuvor notierten Werte und klicken Sie auf „Speichern“ (Abb. 9)

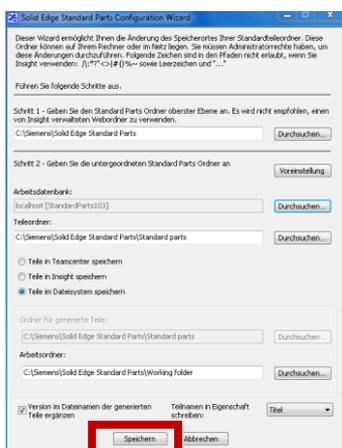


Abbildung 9

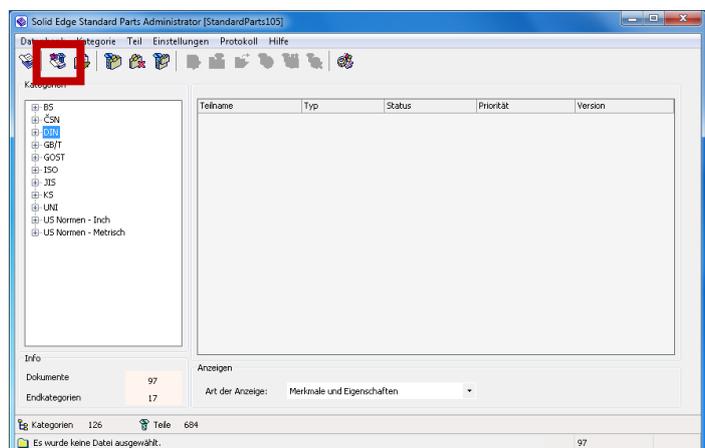


Abbildung 10

2. Starten Sie den Standard Parts Administrator aus dem Startmenü (Start -> Alle Programme -> Solid Edge ST6 -> Standard Parts -> Standard Parts Administrator)
3. Erstellen Sie eine neue Arbeitsdatenbank über den Menüpunkt „Datenbank“ -> „Datenbank-Manager“ -> „Neue Datenbank“ und übernehmen diese mit einem Klick auf „OK“
4. Klicken Sie auf den Button „Teile in der Datenbank registrieren“ (Abb. 10), stellen die Option „Vorhandene Standardteile hinzufügen (Pfadauswahl)“ ein (Abb. 11) und klicken auf „Weiter“

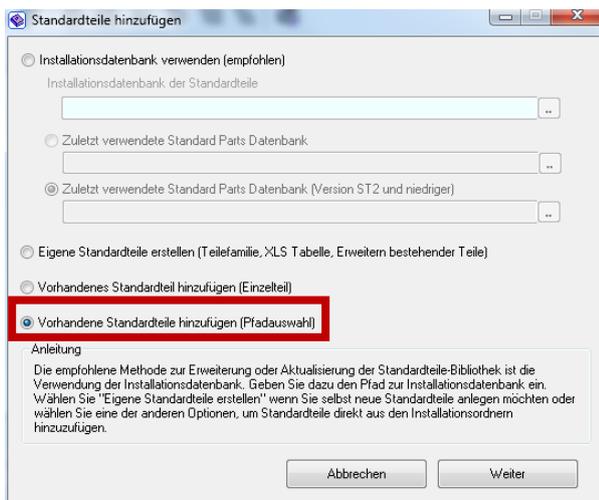


Abbildung 11

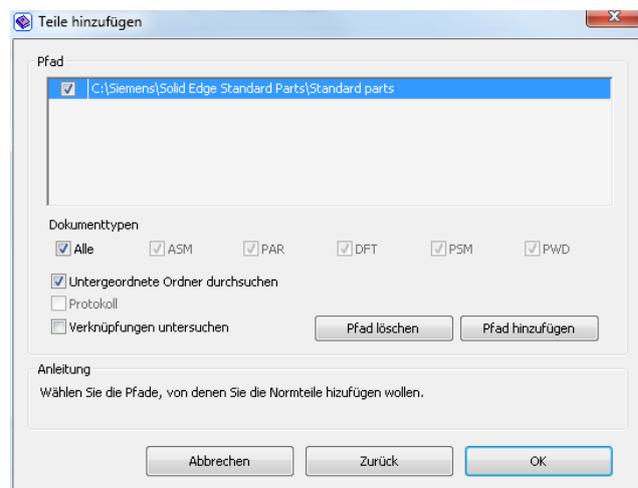


Abbildung 12

5. Belassen Sie die Einstellungen auf den Standardwerten (Abb. 12) und fahren Sie mit einem Klick auf „OK“ fort.

Die Registrierung der Normteile in der neuen Datenbank wird gestartet und kann je nach Umfang der vorhandenen Daten bis zu mehreren Stunden dauern.

Update auf ST6 - Übernahme der Arbeitsdatenbank

Bei der Übernahme der Arbeitsdatenbank gibt es seit der Version ST6 die Möglichkeit, diese von der vorherigen Version zu migrieren.

1. Öffnen Sie die Einstellungen der Arbeitsdatenbank mit einem Klick auf „Durchsuchen“ (Abb. 13)

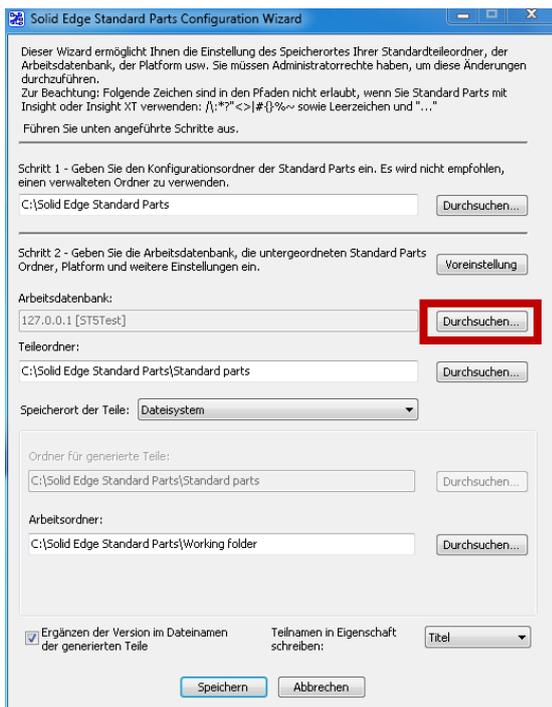


Abbildung 13

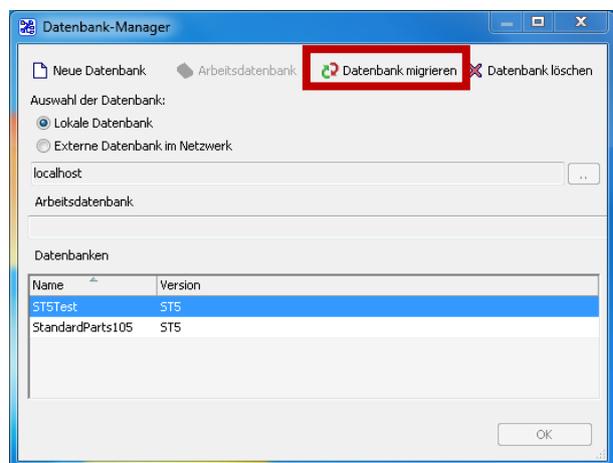


Abbildung 14

2. Wählen Sie Ihre bisherige Arbeitsdatenbank aus und klicken Sie auf den Button „Datenbank migrieren“ (Abb. 14) und bestätigen Sie die Nachfrage mit einem Klick auf „Ja“
3. Nach Abschluss der Migration sehen Sie in der Spalte Version dass sich der Versionsstand der Datenbank auf die aktuelle Version (hier ST6) geändert hat
4. Wählen Sie die soeben migrierte Datenbank und legen diese mit einem Klick auf den Button „Arbeitsdatenbank“ als solche fest und bestätigen die Änderungen mit einem Klick auf „OK“
5. Speichern Sie die Konfiguration mit einem Klick auf den Button „Speichern“